



KT-Drucks. Nr. 177/2015

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Werkleiter

Wolfgang Bagin
Telefon 07031-663 1564
Telefax 07031-663 91564
w.bagin@lrabb.de

09.10.2015

**Beschaffung eines Müllfahrzeugs
- Vergabe
Werksausschuss**

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung

27.10.2015
öffentlich

II. Beschlussantrag

1. Mit der Lieferung eines **LKW-Niederflurfahrgestells** wird die **Firma Daimler AG, 70376 Stuttgart** zum Angebotspreis von **145.418,00 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.
2. Mit der Lieferung eines **Abfallsammelaufbaus** wird die **Firma FAUN Umwelttechnik, 27711 Osterholz-Scharmbeck** zum Angebotspreis von **68.425,00 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.
3. Mit der Lieferung einer **Automatik-Kammschüttung** wird die **Firma Zöller-Kipper GmbH, 55130 Mainz** zum Angebotspreis von **26.989,20 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

4. Für die Aufträge wird jeweils ein Liefervertrag abgeschlossen. Die Aufträge gelten erst mit dem Abschluss des jeweiligen Liefervertrages als erteilt.

III. Begründung

Mit Beschluss vom 04.05.2015 hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss der Beschaffung von insgesamt 4 LKW-Niederflurfahrgestellen mit den dazugehörigen Abfallsammelaufbauten und Schüttungen zugestimmt (KT-Drucks. Nr. 053/2015). Bei diesen Müllfahrzeugen handelt es sich um die vom Betriebshof planmäßig im Jahre 2015 benötigten Ersatzfahrzeugen für auszumusternde bzw. ein verunfalltes Müllfahrzeug.

Ende August blieb ein Müllfahrzeug während der Abfuhr mit einer Panne liegen. Nach gründlicher Untersuchung durch die Werkstatt des Betriebshofes ergab sich, dass der Motor des LKW nach einem Ölpumpenschaden einen Lagerschaden an der Kurbelwelle aufwies, weitere schwere Schäden am Motor waren nicht auszuschließen. Für den Weiterbetrieb des LKW müsste ein Austauschmotor eingebaut werden. Nach dem vorliegenden Kostenvorschlag des Herstellers, der Firma MAN, würden sich die Kosten für den Austauschmotor samt Einbau auf rund 33.000,00 Euro inkl. MwSt. belaufen.

Der LKW ist knapp neun Jahre alt und abgeschrieben, seine Laufleistung beträgt rund 300.000 km. Angesichts dessen wäre eine Reparatur des Fahrzeugs vollkommen unwirtschaftlich, da auch der Abfallsammelaufbau bereits hohe Verschleißerscheinungen aufweist.

Der LKW soll daher veräußert und ein Ersatzfahrzeug in der Ausführung der im Mai vergebenen LKW mit entsprechendem Aufbau und passender Schüttung beschafft werden. Die Beschaffung kann nicht ins kommende Jahr verschoben werden, da der Ausfall des Müllfahrzeugs nur durch ein Mietfahrzeug kompensiert werden kann und hierfür Mietkosten von rund 5.700,00 € im Monat anfallen.

Seitens der Vergabeprüfstelle beim Amt für Prüfung und Kommunalaufsicht wurde bestätigt, dass für die Beschaffung des zusätzlichen Müllfahrzeugs auf eine neuerliche Ausschreibung verzichtet werden kann. Die erst vor wenigen Monaten durchgeführte Ausschreibung der vier Müllfahrzeuge erfolgte EU-weit im offenen Verfahren. Nach der VOL/A-EG ist eine freihändige Vergabe bei geringfügigen Nachbestellungen im Anschluss an einen bestehenden Vertrag möglich, wenn dabei kein höherer Preis als für die ursprüngliche Leistung zu erwarten ist und die Nachbestellung insgesamt 20 vom Hundert des Werts der ursprünglichen Leistung nicht überschreitet. Beide Voraussetzungen liegen vor. Insbesondere haben die Lieferfirmen schriftlich bestätigt, dass sie die nach der letzten Ausschreibung anerkannten Angebotspreise unverändert auch bei der Beauftragung des zusätzlichen Müllfahrzeugs garantieren.

Daher schlägt die Verwaltung vor, analog zum Beschluss vom 04.05.2015 (KT-Drucks. Nr. 053/2015) den Firmen Daimler AG (LKW-Niederflurfahrgestell), Zöller-Kipper GmbH (Abfallsammelaufbau) und Fa. FAUN Umwelttechnik (Schüttung) erneut jeweils den Zuschlag auf ihr aufrechterhaltenes Angebot zu erteilen.

IV. Finanzielle Auswirkung

Im Wirtschaftsplan (siehe Vorbericht Seite 10, Ziffer 4.2.2, und Investitionsplan, Seite 30) sind 2,5 Mio. Euro für Betriebs- und Geschäftsausstattung, davon rund 1 Mio. Euro für Ersatzfahrzeuge eingestellt.



Roland Bernhard



Wolfgang Bagin